

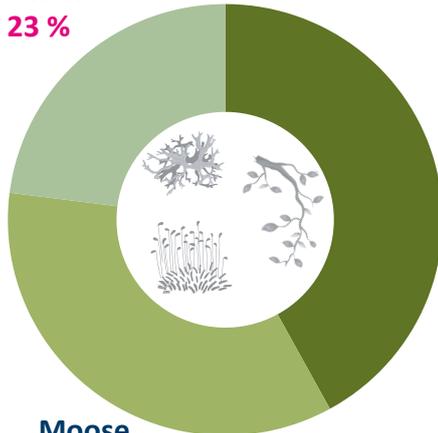


# BIODIVERSITÄT IM WALD

Wälder sind die artenreichsten Ökosysteme auf dem Land. Unter Biodiversität versteht man die Vielfalt an Arten, die genetische Vielfalt innerhalb der Arten und die Ökosystemvielfalt. Wälder mit einem hohen Grad an Biodiversität zeigen sich meist stabiler und anpassungsfähiger gegenüber sich verändernden Umweltbedingungen.

## Waldpflanzen & Flechten rund 2.900 Arten

Flechten  
23 %



Moose  
35 %

### Gefäßpflanzen

42 %



- 84 % krautige Pflanzen
- 9,5 % Strauchpflanzen
- 6,0 % Bäume
- 0,5 % Epiphyten

Rund 20 % der Tier- und Pflanzenarten im Ökosystem Wald sind auf **Alt- und Totholzkomponenten** angewiesen. So brauchen zum Beispiel 40 % aller Waldvögel Baumhöhlen zum Brüten. Zum Erhalt und zu einer langfristigen Förderung der Biodiversität tragen vor allem die zunehmend **naturnahe Waldbewirtschaftung**, gezielte **Nutzungseinschränkungen** oder Schutzgebiete sowie das **Zulassen von natürlichen Prozessen** bei.

## Waldtiere rund 6.000 Arten



ca. **70 % Insektenarten**, **20 % Vogelarten**, **9 % Säugetierarten**  
sowie einige Dutzend Reptilien und Amphibien

**Häufige Tierarten** sind z. B. Rehe, Hirsche, Wildschweine, Füchse, Dachse, Eichhörnchen, Fledermäuse, Baumrarder und mehrere Mäusearten

**Seltene Tierarten** sind z. B. Wölfe, Luchse, Siebenschläfer, Wildkatzen, Biber, Auerhuhn – vereinzelt auch wieder Wisente, Elche und Geier



### Nationale Biodiversitätsstrategie (NBS 2007)

= Politisches Instrument zur Umsetzung internationaler Vereinbarungen zum Schutz der Biodiversität, bspw. durch Erhaltung unzerschnittener Waldgebiete, Entwicklung naturnaher Waldgesellschaften, ausgeglichenes Verhältnis zwischen Waldverjüngung und Wildbesatz.

➤ Bundesumweltministerium und Bundesamt für Naturschutz arbeiten noch an Neuauflage der NBS